

Spatenstich für das Baugelbiet „Hofäcker“

Zentrumsnahes Wohnen in Eisingen – 14 neue Bauplätze entstehen – Erschließungskosten bei rund 450 000 Euro

EISINGEN. Mit dem symbolischen ersten Spatenstich, zu dem Bürgermeister Roland Bauer das Startzeichen gab, hat die Erschließung des Baugelbietes „Hofäcker“ in Eisingen begonnen. „Damit bringt Eisingen seine innerörtliche Erschließung weiter voran. Junge Familien erhalten die Gelegenheit, sich zentrumsnah neuen Wohnraum zu schaffen“, so der Bürgermeister.

Das Baugelbiet liegt zwischen Weberstraße, Landesstraße 621/Pforzheimer Straße und Sonnetstraße, von der her es auch erschlossen wird. Eigentümer aus diesem Bereich waren an die Gemeinde herangetreten mit dem Ziel, dort ein kleines Baugelbiet zu entwickeln. „Praktisch auf den Tag zwei Jahre nach Planungsbeginn kann nun die Erschließung beginnen“, erklärte Dieter Reininghaus vom Büro Weber-Con-

sulting, das das Projekt entwickelt hat.

Im Dezember 2012 hatte der Gemeinderat den Bebauungsplan verabschiedet, der eine Fläche von rund 7000 Quadratmetern um-

fasst. Entstanden sind 14 Bauplätze mit einer Gesamtfläche von 5650 Quadratmetern. Die Bauplatzgröße bewegt sich überwiegend zwischen 400 und 500 Quadratmetern, ausnahmsweise bis

600 Quadratmeter. Zudem gibt es zwei Doppelhausgrundstücke mit jeweils 550 Quadratmetern Fläche.

Die Bauplätze sind in erster Linie für Einzelhäuser gedacht. Doppelhäuser, und begrenzt auch Rei-



Beim Spatenstich (von links): Jan Weber (Beratungs- und Ingenieurbüro Weber), Dieter Reininghaus, Bürgermeister Roland Bauer, Bürgermeister-Vize Thomas Karst, Martin Schöner, Jürgen Bischoff (Bauherr), Michael Oesterle (Gemeinderat), Markus Schwärzl (Firma Harsch) und Christian Pross (Bauherr).

FOTO: MARTIN SCHOTT

häuser, sind auch zulässig. Die Anbindung ans Straßennetz erfolgt über die Verlängerung der Sonnetstraße. Zudem werden zwei private Stichwege von der Weberstraße ins Baugelbiet führen. Die Straßentfläche wird rund 840 Quadratmeter betragen. Die Erschließungsarbeiten werden von der Bretener Firma Harsch Bau ausgeführt. Im Hinblick auf ein künftiges Trennsystem beim Abwasser in der Weberstraße, wird im Neubaugebiet „Hofäcker“ bereits jetzt eine getrennte Erfassung von Schmutz- und Regenwasser eingerichtet. Das kleine Waldstück zwischen Baugelbiet und Landesstraße wird künftig als Niederwald bewirtschaftet. Die Kosten für die Erschließung betragen rund 450 000 Euro. Die Volksbank Stein Eisingen übernimmt die Vermarktung von Bauplätzen im Neubaugebiet. *mschl*